

ABFOLGE

Gemarkung Geseke

- » 05:00 Uhr - Beginn in Geseke: Reisesegen in der Stadtkirche
- » Station: Bildstock mit dem Verner Gnadenbild, Völmeder Straße/Ecke Rabenfittich
- » Station: Bildstock von der Not der Wallfahrerin Völmeder Straße 78
- » Station: Kreuz an der Einmündung vom Stälper Brunnenweg in die Verner Straße

Gemarkung Verne

- » Ca. 07:00 Uhr Ankunft in Verne, kleines Frühstück für die Pilger im Pfarrheim (ohne Voranmeldung)
- » 07:30 Uhr Morgenlob in der Wallfahrtskirche, anschließend Auszug des Gnadenbildes
- » Ca. 08:45 Uhr Übergabe des Gnadenbildes Josefshäuschen (alte) Verner Straße an Salzkotten

Gemarkung Salzkotten

- » 09:00 Uhr Anbetung Mutterhauskirche
- » Ca. 09:45 Uhr Station an der Johanneskirche
- » Ca. 10:00 Uhr Station an der Liboriuskapelle
- » 10:15 Uhr Predigt auf dem Vielser Hof
- » 11:15 Uhr Eucharistiefeier in der St. Marien Kirche
- » Ca. 12:15 Uhr Übergabe des Gnadenbildes Ecke Bürener Straße/ Upsprunger Straße an Upsprunge

Gemarkung Upsprunge

- » 12:30 Uhr Betstunde in der Kirche St. Petrus Upsprunge
- » 12:30 Uhr Mittagstisch (Suppe/Imbiss) gegen Voranmeldung und Vorkasse in Upsprunge
- » 13:30 Uhr Fortsetzung der Prozession
- » Ca. 14:30 Uhr Übergabe des Gnadenbildes an der Stadtgrenze Geseke (Neue Landwehr)

Gemarkung Geseke

- » Station in Hennekendorf
- » Station: Bildstock der Völmeder Bauernschaft (Höhe Feldschlößchen)
- » Ca. 15:45 Uhr Empfang des Gnadenbildes durch die Stadt Geseke an der Maria-Hilf-Kapelle
- » Station: Stiftskirche
- » 16:45 Uhr Festhochamt in der Stadtkirche, Anbetung in der Kirche - zeitgleich Imbiss im Pfarrheim (ohne Voranmeldung)
- » 18:30 Uhr Fortsetzung der Prozession

Gemarkung Geseke - Fortsetzung

- » Station: Bildstock mit dem Verner Gnadenbild, Völmeder Straße/Ecke Rabenfittich
- » Station: Bildstock von der Not der Wallfahrerin Völmeder Straße 78
- » 19:15 Uhr Verabschiedung des Gnadenbildes bei Senger, Übergabe an Verne

Gemarkung Verne

- » Station: Kreuz an der Einmündung vom Stälper Brunnenweg in die Verner Straße
- » Station: Stadtgrenze im Verner Holz
- » Station: Dicke Linde Verne, Kreuz Nölkensmeier
- » Ca. 21:30 Uhr Wallfahrtskirche St. Bartholomäus – Schlussandacht mit Te Deum

KONTAKT

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn J. Isekenmeier (Mobil: 0175 7628246) oder
Herrn D. Spenner (Mobil: 0175 2888478)

Während der Prozession sind beide Herren unter den oben stehenden Rufnummern erreichbar.

Weitere Ansprechpartner:

Für Salzkotten **Herr M. Kohlenberg**,
für Upsprunge **Herr F. Remmert**,
für Geseke **Herr Dr. F. Bergmann**

Gemeinsames Pfarrbüro
des Pastoralverbundes Salzkotten
Klingelstraße 14
33154 Salzkotten

Telefon: 05258 9759600
E-Mail: info@pastoralverbund-salzkotten.de
www.wallfahrt-verne.de



WALLFAHRT “GROSSE LIEBFRAUENTRACHT“

Sonntag, 19. Juni 2022



GESCHICHTE DER „GROSSEN LIEBFRAUENTRACHT“

Die Große Liebfrauentracht wurde am Sonntag vor dem Fest der Geburt Johannes des Täufers, dem 24. Juni, gehalten.

Die Liebfrauentracht geht auf das Jahr 1200 zurück und ist somit fast so alt wie die Wallfahrt zum Gnadenbild von Verne. Sie hat wesentlich zur Verbreitung seiner Verehrung beigetragen. Prozessionen mit einem Gnadenbild in einem Wallfahrtsort über größere Strecken waren nicht ungewöhnlich. In Verne gab es aber die Besonderheit, dass die Prozession Diözesan- und Staatsgrenzen überschritt.

Bis 1583 hatte sie folgenden Ablauf: Sie begann in der Geseker Stadtkirche St. Petri und führte über die Kuhbrücke bei Verlar nach Verne und von dort unter Mitführung des Gnadenbildes über Salzkotten (Vilsen) und Upsprunge nach Geseke. Dort wurde nur in der Stadtkirche Vesper und Predigt gehalten. Unterdessen trug man das Gnadenbild in die Kurien der Stiftsdamen und die Häuser vornehmer Bürger. Anschließend kehrte die Prozession mit dem Gnadenbild nach Verne zurück. Die Prozession wurde jeweils an den Gemarkungsgrenzen empfangen und verabschiedet.

- » Beginn ca. 1200
- » 1256: Vertrag von Essen – erstmalige Erwähnung der Prozession
- » bis 1582 wurde die Prozession durch Geseke gegangen. Da Kur-Köln und somit auch Geseke protestantisch waren, wurde Verne Furchtbares angedroht, wenn sie mit dem Gnadenbild kommen würden. Es wurde nur bis zur Landwehr hinter Upsprunge gegangen und dann zurück nach Verne.
- » ab 1639 wurde die Liebfrauentracht, nach mehreren Anläufen durch die Geistlichen von Geseke, wieder mit Geseke durchgeführt
- » bis 1698 wurde die Prozession so begangen. Danach waren sich die Stifts- und Stadtkirche nicht einig, wer Ausrichter sei. Dadurch wurde Geseke wieder nicht begangen.
- » ab 1703 wurde die Liebfrauentracht wieder mit Geseke durchgeführt
- » 1787 kam aus Köln die Verfügung, dass die Liebfrauentracht die Geseker Gemarkung nicht mehr betreten durfte, so wurde nur wieder bis zur Landwehr gegangen und dann zurück nach Verne
- » 1837 hat sich Salzkotten zurückgezogen. Der Grund waren Grenzstreitigkeiten zwischen Verne und Salzkotten.

- » ab 1837 Beginn der „Großen Prozession“ in Verne mit Gnadenbild und dem Allerheiligsten
- » im Jahr 1969 letztmalig durchgeführt
- » 1997 wurde die „Große Liebfrauentracht“ einmalig gegangen

PROZESSIONSORDNUNG

Kreuzgruppe mit 2 Prozessionsfahnen | Fahnenabordnungen | Ministranten und Kommunionkinder | die Geistlichen | Gnadenbild | die Schützen gehen in zwei Reihen - rechts und links- vom Gnadenbild | jeweilige Musikkapelle | Lautsprechergruppe | alle anderen Pilger | 2 weitere Prozessionsfahnen gehen ganz am Schluss der Prozession.

Innerhalb der Ortschaften wird das Gnadenbild von den Schützen der jeweils zuständigen Bruderschaft begleitet.

Die St. Marien-Schützenbruderschaft Verne begleitet das Gnadenbild auf der gesamten Wegstrecke.

Unterwegs haben die Schützen und auch alle Pilger die Gelegenheit, das Gnadenbild zu tragen.

Die Einteilung erfolgt durch die „Mutter-Gottes-Träger“. Bitte gehen sie neben (nicht hinter) den Trägern.

An den Übergabestellen wird es von den jeweiligen Priestern oder von den Vertretern der Gemeinden in Empfang genommen und getragen.

BEGLEITUNG

Neben Feuerwehr und Sanitätären werden 2 weitere Fahrzeuge die Prozession begleiten.

TOILETTEN

Toiletten stehen im und am Pfarrheim in Verne, im Mutterhaus in Salzkotten, im Pfarrheim St. Marien in Salzkotten, im Pfarrheim Upsprunge und im Pfarrheim der Stadtkirche in Geseke zur Verfügung.

Der Toilettenwagen der St. Marien-Schützenbruderschaft Verne wird am Vielser Hof, in Hennekendorf und auf dem Verner Holz (am Abend) aufgestellt.

VERPFLEGUNG | GETRÄNKE

Ein kostenloses Frühstück steht nach Ankunft in Verne für die Pilger aus Geseke bereit. Auch im Mutterhaus in Salzkotten wird eine Bewirtung während der Anbetung gereicht. Dieses ist allerdings nur für die Pilger gedacht, die wenigstens die Strecke von Verne zu Fuß zurückgelegt haben.

Das Mittagessen im Pfarrheim in Upsprunge setzt den Erwerb einer Essensmarke voraus. Diese können ab dem 01. Mai 2022 in allen Pfarrbüros sowie nach den Maiprozessionen im Pfarrheim Verne erworben werden. Getränke zum Mittagessen werden ebenfalls bereitgestellt.

Ein Abendimbiss wird im Pfarrheim der Stadtkirche Geseke nach dem Pontifikalamt angeboten.

Weitere Getränke werden in den Begleitfahrzeugen mitgeführt und sind bei Bedarf an den Stationen erhältlich.

BUSTRANSFER

Es wird ein Bustransfer eingerichtet: Zentraler Punkt ist der Parkplatz Stukenberg in Verne

- » 08.30 Uhr – Abfahrt nach Salzkotten
- » 08.45 Uhr – zurück nach Verne
- » 10.00 Uhr – Abfahrt zum Vielser Hof
- » 12.00 Uhr – zurück ab Marienkirche
- » 13.15 Uhr – Abfahrt nach Upsprunge
- » 13.30 Uhr – zurück von Upsprunge über Salzkotten
- » 14.00 Uhr – Abfahrt zur Neuen Landwehr
- » 14.30 Uhr – zurück über Upsprunge
- » 16.15 Uhr – Abfahrt nach Geseke
- » 18.00 Uhr – zurück nach Verne über Salzkotten
- » 18.45 Uhr – Abfahrt nach Senger

